



Dokumentation der 2. Bürgerwerkstatt am 14. September 2018, in der Schützenhalle Ostwig (Diskussionsergebnisse)

Ortschaft Ostwig, mit den Ortsteilen Ostwig, Borghausen und Alfert

Aus den Ortsteilen Ostwig und Borghausen sind Bürgerinnen und Bürger vertreten.

20 anwesende Personen: siehe Teilnehmerliste

Im Rahmen der IKEK-Werkstatt werden die von Bürgerinnen und Bürgern in der ersten Runde (Juni 2018) eingebrachten Vorschläge zur Ortsteil- und Gemeindeentwicklung vorgestellt und besprochen. Es werden demnach die bisherigen Zwischenergebnisse durch das Büro IfR als Maßnahmenvorschläge präsentiert und diese anschließend in der Gruppe diskutiert. Hierbei werden auch weitere Projektideen der Gemeindeverwaltung berücksichtigt.

<u>Erläuterung:</u> Maßnahmenvorschlag	<u>Erläuterung:</u> Im Rahmen der Gruppendiskussion eventuell eingebrachten Anmerkungen/Vorschläge zu dem Maßnahmenvorschlag
Ostwig, Borghausen, Alfert und Gesamtgemeinde	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobilisierung von bebaubaren Wohnbauflächen innerhalb der Ortslagen für neue Wohnbauplätze 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leerstands-Börse! → Einbindung in die Internetseite des Ortes (Ostwig.de). Aber Problem: Baulücken werden nicht auf den Markt gebracht und leer stehende Häuser werden auch so schnell wieder veräußert. Deswegen vielleicht eher allgemeine Börse, für alles was man in Ostwig anbieten/veräußern möchte (dann auch plus Häuser/Grundstücke) ▪ Problem: zu wenig verfügbare Bauplätze ▪ Bauflächenpotential: ehem. Schule
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzliche Angebote zum Umbau oder zur Modernisierung von Wohngebäuden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrgenerationen Haus: Potenzial des gemeindl. Grundstücks „Alte Schule“ nutzen
Ostwig	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung einer nicht-kommerziellen Leerstands- Informationsbörse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe Maßnahme: Mobilisierung von bebaubaren Wohnbauflächen innerhalb der Ortslagen für neue Wohnbauplätze
Ostwig und Borghausen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschöpfung des bauplanungsrechtlich möglichen Wohnbauflächenpotenzials im Ort und um den Ort 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Anmerkungen / weitere Vorschläge
Ostwig	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung des Spielplatzes an der Schützenhalle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für alle Altersgruppen! ▪ Zusätzliche Spielgeräte, aber es wird schwierig für andere Altersgruppen (+5 Jahre) fit zu machen ▪ Platz aufwerten, sodass Eltern, die ihre Kinder betreuen, hohe Aufenthaltsqualität haben, z.B. zusätzliche Sitzbank etc. ▪ Andere Flächen mit einbeziehen: ehem. Bolzplatz an der Turnhalle und Spielplatz aufwerten





<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umbau / Umnutzung des Gebäudes „Alte Post“ nach Teilabriss 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Straße „Marktplatz“ und Kreuzung mit Kreisstraße einbeziehen. Deckensanierung der Kreisstraße in 2019 durch HSK geplant, mehr aber auch nicht. Gestaltungskonzept für den Außenbereich darin noch nicht enthalten
Ostwig, Borghausen, Alfert und Gesamtgemeinde	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung von Familien und Alleinlebenden mit Angeboten z.B. auf Grundlage eines Quartiersmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktioniert bisher gut → Nachbarschaftshilfe plus Diakonie und Caritas
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kampagne „Soziale Integration“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebündelte Arbeit der Vereine? → es findet sich kaum noch Jemand, der Arbeit im Verein übernimmt → in Zukunft werden Externe die Arbeit übernehmen müssen → eine Person, die administrative Arbeit für alle Vereine leistet
Borghausen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung des Bedarfs zur Einrichtung eines Jugendraums im Schulgebäudekomplex (Schulzentrum) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung des Bedarfs → Bedarf muss aus Westfeld / Borghausen formuliert werden ▪ Schwierigkeit: Einrichtung eines solchen Raumes im Schulgebäude: Nutzung nach Schulschluss usw. ▪ Nicht eigenen Treffpunkt schaffen, sondern Integration hin nach Ostwig ermöglichen. Dann vielleicht gemeinsamen Jugendraum in der Alten Post schaffen ▪ Zunächst Klärung Bedarf für Jugendraum bzgl. Borghausen und Ostwig
Ostwig, Borghausen, Alfert und Gesamtgemeinde	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedarfsorientierter Ausbau zentraler touristischer Anlaufpunkte in den Gemeindeteilen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die geänderte Wegführung des Ruhrtalradweges abwarten und danach schauen, wo Radfahrer genau lang fahren, um Aufenthalts-/Rastpunkt zu ermitteln ▪ Einfache Ausstattung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzungsverbesserung von öffentlichen Freizeit- und Spielplatzflächen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Anmerkungen / weitere Vorschläge
Ostwig	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Installationen im Ort zur Präsentation der Industriegeschichte von Ostwig 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereits schon viel umgesetzt , was Beschilderung betrifft ▪ Diskussion: Hat Ostwig überhaupt eine Industriegeschichte? Was wäre mit einer Weiterentwicklung des Bergbaus gewesen?
Alfert	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Straße „Alfert“ für die Naherholungsnutzung an der Ruhr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Anmerkungen / weitere Vorschläge





Ostwig, Borghausen, Alfert und Gesamtgemeinde	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung von Radwegen zwischen den Ortsteilen für Alltags- und Freizeitnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Radwegnetz in der Ortsdurchfahrt von Ostwig nicht optimal, aber ab Ortsausgang sind gute Fahrradwege vorhanden
Ostwig	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzliche Installationen an der Überquerung Grabenweg 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Installation Tempoanzeige ▪ Beleuchtung und Absicherung ▪ Temporeduzierung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen zur Temporeduzierung und Verkehrssicherheit im Ort 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreisverkehr: keine techn. Begründung, aber Entschleunigung wichtig! ▪ Ortsdurchfahrtsstraße unattraktiver machen für Verkehr, vor allem für LKWs (Halbinseln?) ▪ Aber auch hier: abwarten wie sich Verkehr nach Öffnung der A 46 entwickelt. Trotzdem Maßnahme ins Konzept aufnehmen und dann schauen wie es sich entwickelt und wie man entgegenwirken kann
Borghausen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbau verkehrlicher Hindernisse an der B7 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Anmerkungen
Weitere Vorschläge / Anregungen der Bürgerschaft (Kärtchen)	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überdenken der Ortsbezeichnungen notwendig: Ostwig, Borghausen, Alfert. Es gibt kein „Westfeld“ ▪ Borghausen: bevor man über Verkehrsberuhigung nachdenkt, sollte man die Verkehrsbelastung nach Öffnung der Autobahn abwarten ▪ Zusätzliche Installation an der Überquerung Grabweg: Tempoanzeige auf der Höhe des Ortsschildes! ▪ Schulzentrum Borghausen: Gebäude sichtbarer machen. Hohe Bäume, viele Büsche werden nicht zurück geschnitten und verdecken das Gebäude 	

